

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	12
1.	Theoretische Grundlagen	17
1.1.	Die deutsche Sprache heute	17
1.1.1.	Deutsch als Amtssprache/Staatsprache	17
1.1.2.	Deutsch als Fremdsprache im Ausland	17
1.1.3.	Deutsch als polyzentrische/plurizentrische/ pluriareale Sprache	18
1.1.4.	Terminologie	24
1.1.5.	Asymmetrien zwischen den drei Zentren der deutschen Sprache	25
1.1.6.	Linguistischer Kodex	30
1.2.	Das Österreichische Deutsch	32
1.2.1.	Historische Entwicklung der österreichischen Varietät	32
1.2.2.	Merkmale des Österreichischen Deutsch	45
1.2.2.1.	Aussprache	46
1.2.2.1.1.	Vokale und Diphtonge	47
1.2.2.1.2.	Konsonanten	49
1.2.2.2.	Grammatikalische Unterschiede	53
1.2.2.2.1.	Substantive	53
1.2.2.2.2.	Verben	54
1.2.2.2.3.	Präpositionen	54
1.2.2.2.4.	Adjektive	55
1.2.2.2.5.	Temporalsystem	55
1.2.2.3.	Pragmatische Unterschiede	56
1.2.2.4.	Orthographie	58
1.2.2.5.	Lexik	58
1.2.2.6.	Schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch in Österreich	61
1.3.	Sprachplanung in Österreich	67
1.3.1.	Sprachpolitik und Sprachenpolitik	67
1.3.2.	Korpus- und Prestigeplanung, Sprachausbreitung und Kodifizierung	69
1.3.3.	Korpus- und Prestigeplanung in Österreich	71
1.3.4.	Kodifizierung des Österreichischen Deutsch	73

1.3.5.	Österreichische Sprachenpolitik im Rahmen der Auslandskulturpolitik	77
1.4.	Stereotypen – Identität – Sprache	100
1.4.1.	Stereotypen	100
1.4.1.1.	Definition des Stereotypenbegriffs	100
1.4.1.2.	Entstehung und Funktion von Stereotypen	102
1.4.1.3.	Österreichische Stereotypen	105
1.4.2.	Der Österreich-Begriff und österreichische Identität	107
1.4.3.	Sprache als Identitätselement der Österreicher	111
2.	Empirische Untersuchung	123
2.1.	Entdeckungszusammenhang	123
2.2.	Design der Untersuchung	126
2.2.1.	Zielsetzung	126
2.2.2.	Zielgruppe	126
2.2.3.	Methoden der Datenerhebung	127
2.2.4.	Erhebungszeitraum	128
2.3.	Hypothesenbildung	127
2.3.1.	Allgemeine Hypothesen	127
2.3.2.	Länderspezifische Hypothesen	129
2.4.	Schriftliche Befragung: der Fragebogen	130
2.4.1.	Aufbau des Fragebogens	130
2.4.2.	Pretests	132
2.4.3.	Rücklaufraten	132
2.4.4.	Auswertung der Daten	133
2.4.4.1.	Statistische Methode	133
2.5.	Mündliche Befragung: die Interviews	134
2.5.1.	Korpus	134
2.5.2.	Aufbau des Interviews	135
2.5.3.	Auswertung der Interviews	135
3.	Auswertung der Fragebögen der Universitäts-Lehrenden, sowie der Interviews	136
3.1.	Normtreue versus Varietätenvielfalt in der Unterrichtsdidaktik	138
3.1.1.	Spontaneinschätzung des Österreichischen Deutsch	138

3.1.2.	Vermittlung des Österreichischen Deutsch als Lehrplandesiderat	149
3.1.3.	Pädagogisch motivierte Empfehlungen zum Auslandsaufenthalt der Studierenden	154
3.2.	Aktive und passive Varietätenkompetenz der Lehrenden	163
3.2.1.	Wissen über Österreichisches Deutsch	164
3.2.2.	Welche Austriazismen sind den Lehrenden bekannt?	165
3.2.3.	Welche Deutschlandismen sind den Lehrenden bekannt?	171
3.3.	Korrekturverhalten und Normtoleranz der Lehrenden	175
3.3.1.	Normakzeptanz bei der Textkorrektur	175
3.3.2.	Norm- und Varietätenpräferenzen der Lehrenden	192
3.3.3.	Verwendete Nachschlagewerke	204
3.4.	Das Österreichische Deutsch in der Unterrichtspraxis	208
3.4.1.	Österreichische Literatur im Literaturunterricht und bei Literaturprüfungen	210
3.4.2.	Österreichische Texte bei Übersetzungen	211
3.4.3.	Österreichisches Material im allgemeinen Sprachunterricht	214
3.5.	Assoziationen der Lehrenden zu Österreich und den Österreichern	217
3.6.	Interesse an weiterführenden Informationen zum Österreichischen Deutsch	229
3.7.	Sonstige Bemerkungen in den Fragebögen der Lehrenden	231
4.	Auswertung der Fragebögen der Studierenden	234
4.1.	Kontakt mit Österreichischem Deutsch	235
4.1.1.	Deutschlernen in der Schule	235
4.1.2.	Deutschlernen an der Universität	236
4.2.	Fragenkomplex zur Plurizentrik: Einschätzung des Österreichischen Deutsch im monozentrischen oder plurizentrischen Kontext	239
4.2.1.	Einstufung des Österreichischen Deutsch als Dialekt	239
4.2.2.	Einstufung des Österreichischen Deutsch als Standardvarietät	242
4.2.3.	Andere Einstufungen des Österreichischen Deutsch im Vergleich zum Bundesdeutschen	243
4.2.4.	Spontaneinschätzung des Österreichischen Deutsch	246

4.3.	Konsequenzen der Einschätzung des Österreichischen Deutsch	250
4.3.1.	Präferenzen und Vorbehalte beim Erlernen eines Österreichischen oder bundesdeutschen Akzents	250
4.3.2.	Präferenzen hinsichtlich des Auslandsaufenthaltes in Österreich oder Deutschland	252
4.3.3.	Auswirkung eines österreichischen Akzents bei mündlichen Prüfungen	257
4.3.4.	Auswirkung der Verwendung von Austriaismen in einer schriftlichen Prüfung	261
4.4.	Aktive und passive Varietätenkompetenz der Studierenden	264
4.4.1.	Wissen über Österreichisches Deutsch	264
4.4.2.	Welche Austriaismen sind den Studierenden bekannt?	266
4.4.3.	Verwendungsbereitschaft gegenüber bekannten Austriaismen	271
4.4.4.	Österreichische Texte bei Prüfungen	274
4.4.5.	Verwendete Nachschlagewerke	277
4.5.	Assoziationen der Studierenden zu Österreich und den Österreichern	278
4.6.	Assoziationen der Studierenden zu Deutschland und den Deutschen	282
4.7.	Interesse an weiterführenden Informationen zum Österreichischen Deutsch	285
5.	Schlusswort	286
6.	Zusammenfassung der Ergebnisse	290
7.	Forderungen und Schlussfolgerungen	296
8.	Literatur	299
9.	Anhang	319
	Fragebögen für Lehrende	
	Fragebogen für Studierende	